

# Agentur für Arbeit hält den Ausbildungspakt für erfüllt

## Nur 22 Jugendliche statistisch unversorgt

**Pößneck (OTZ).** Die Verpflichtung des Ausbildungspaktes, jedem „unversorgten Bewerber“ des Ausbildungsjahres 2007 ein Angebot zu unterbreiten, hätten die Agentur für Arbeit Jena und die Arbeitsgemeinschaften SGB II in Zusammenarbeit vor allem mit den Kammern gemeinsam wieder erfüllt. Das erklärte die Agentur für Arbeit Jena.

Im Bezirk der Agentur seien am Ende des Berufsberatungsjahres '06/'07 insgesamt 102 Jugendliche statistisch unversorgt gewesen. Für 78 Prozent dieser jungen Leute sei bis Mitte Januar eine Lösung gefunden worden. 27 Jugendliche nahmen eine betriebliche oder außerbetriebliche Ausbildung auf, vier eine Erwerbstätigkeit. Weitere junge Menschen hätten sich für den Besuch einer

weiterführenden Schule, die Aufnahme eines Praktikums oder eines Studiums, berufsvorbereitende Maßnahmen, Einstiegsqualifizierungen oder gemeinnützige bzw. soziale Dienste entschieden. Siebzehn Jugendlichen hätten sich ohne Angabe von Gründen abgemeldet oder seien wegen fehlender Mitwirkung ausgeschlossen worden.

Mitte Januar galten 22 Bewerber noch als unversorgt. Bei über zwei Dritteln davon handele es sich um so genannte Altbewerber, die schon vor 2007 die Schule verlassen haben. Alle unversorgten Jugendlichen hätten Angebote in verschiedenen Maßnahmen erhalten. Jetzt bleibe abzuwarten, so die Agentur, in welchem Umfang diese Angebote auch genutzt werden.